

Dankschreiben

Marlies-Hesse-Nachwuchspreis 2013: Amrai Coen

Manchmal weiß ich nicht, ob ich diesen Beruf hassen oder lieben soll. Heute ist so ein Tag. Ich hasse ihn dafür, dass ich heute nicht bei Ihnen sein kann. Ich liebe ihn dafür, dass er mir heute diesen Preis beschert.

Vielen Dank, liebe Marlies Hesse, es ist eine große Ehre.

Dass ich diesen Preis heute bekomme, verdanke ich auch anderen Menschen: Meinem Kollegen Bernhard Riedmann, mit dem ich das Stück gemeinsam gemacht habe. Und meinen früheren Chefs vom SPIEGEL: Cordt Schnibben und Jens Radü. Aber am meisten bedanken muss ich mich bei unseren Protagonistinnen: den Fußballerinnen der Chosen Few. Viele von ihnen wurden vergewaltigt, weil sie lesbisch sind. Sie wurden Opfer von "Corrective Rape". Männer wollten ihnen durch dieses brutale Ritual ihre sexuelle Neigung austreiben.

Unsere Protagonistin, Thully, ist eine Kämpferin. Während der Recherche sagte sie zu mir: "Vielleicht habe ich überlebt, damit ich meine Geschichte erzählen kann." Um auf dieses fürchterliche Phänomen aufmerksam zu machen. Mit dieser Geschichte wollten wir Thully eine Stimme geben. Durch diesen Preis wird ihre Stimme lauter. Sie wird sich darüber freuen.

Dem Fußballteam der Chosen Few mangelt es immer wieder an Geld, oft müssen sie ihr Training deshalb absagen. Einen Teil des Preisgeldes will ich deshalb gerne an meine Protagonistinnen spenden – damit sie weiterhin gemeinsam trainieren können. Damit ihre Stimme weiterhin gehört wird.

Die Verleihung des Marlies-Hesse-Nachwuchspreises erfolgte im Rahmen der Jahrestagung des Journalistinnenbundes am 16. Juni 2013 in Lorsch. Weitere Informationen zur Preisverleihung und zum Programm der Tagung.
<http://www.journalistinnen.de/lorsch2013.html>